

Oh Bruder

Du liebst den Tod  
und zwei Frauen  
Du liebst den Vater  
und dich anzuschauen  
Oh Bruder  
was nimmst du mir weg Bruder  
Oh Bruder was nimmst du mir weg

Ich komm nach Haus  
Aus meinem Zimmer  
kommst du heraus  
mein Hoffnungsschimmer  
Oh Bruder  
was wirfst du mir vor Bruder  
Wie einen Hund was wirfst du mir vor

Zwischen Frühstücksresten  
spielst du mit Geld  
vor deinen Gästen  
Du bist mein Held  
Oh Bruder  
wann bin ich wie du Bruder  
Oh Bruder ich will nicht sein wie du

Ich geh allein  
schreib keine Briefe  
Du bist allein  
in Schattentiefe  
Oh Bruder  
das Bild will nicht vergehn Bruder  
Oh Bruder ich kann dich nicht mehr sehn

(Michael Schreiber, 1982)